

OSNABRÜCK 

DIE | FRIEDENSTADT

INTERNATIONALE WOCHE GEGEN RASSISMUS



11. bis 24. März 2019

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS



Der 21. März ist der „Internationale Tag für die Beseitigung rassistischer Diskriminierung“ der Vereinten Nationen. Er erinnert an das „Massaker von Sharpeville“, bei dem die südafrikanische Polizei am 21. März 1960 im Township Sharpeville 69 friedlich Demonstrierende erschoss.

Rassismus ist leider noch immer Realität in unserer Gesellschaft. Mit den Internationalen Wochen gegen Rassismus soll ein Zeichen gegen Antisemitismus, gruppenbezogenen Rassismus gegen Sinti und Roma, antimuslimischen Rassismus und Rassismus gegenüber Menschen anderer Hautfarbe und Flüchtlingen gesetzt werden.

Deshalb sind Unternehmen, Gewerkschaften, Kirchen und Gemeinden, Verbände, Vereine und

Initiativen, die im Bereich der Integrations-, Migrations- und Flüchtlingsarbeit tätig sind, dem Aufruf der Stadt Osnabrück gefolgt und beteiligen sich mit den unterschiedlichen Veranstaltungen an dem rund zweiwöchigen Programm.



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS

Grußwort

Europa wählt Menschenwürde

Die Friedensstadt Osnabrück beteiligt sich zum fünften Mal an den Internationalen Wochen gegen Rassismus mit der Überschrift „100% Menschenwürde – Zusammen gegen Rassismus“. Im Hinblick auf die im Mai bevorstehenden Europawahlen ist das Engagement für Menschenrechte und gegen Rassismus von sehr großer Bedeutung. Daher heißt das diesjährige Motto der Aktionswochen „Europa wählt Menschenwürde“.

Auch die Osnabrücker Bürgerinnen und Bürger setzen sich solidarisch und offen für Menschenwürde ein und stellen sich somit klar gegen jede Form von Ausgrenzung und Diskriminierung. Zusammen mit über 41 Einrichtungen, Institutionen und Vereinen, Künstlerinnen, Künstlern und Kulturschaffenden ist so ein vielfältiges Programm im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus entstanden.

Die Veranstaltungen reichen von politischen Vorträgen, Diskussionen und Lesungen über Antidiskriminierungsworkshops bis hin zu Schulprojekten. Darüber hinaus finden interkulturelle Begegnungen in unterschiedlicher Form, aber auch Theateraufführungen, Performances und Konzerte statt.

Allen Mitwirkenden sowie Gästen und Teilnehmern wünsche ich erfolgreiche und kreative Wochen sowie spannende Begegnungen, einen harmonischen Austausch und ein friedliches Miteinander.

Ich bedanke mich für Ihr besonderes Engagement, dass das vielfältige Programm im Sinne von „100 % Menschenwürde – Zusammen gegen Rassismus“ erst möglich gemacht hat und somit ein deutliches Zeichen gegen Rassismus, für mehr Toleranz, Demokratie und für den Schutz der Menschenwürde setzt.



A handwritten signature in black ink, which appears to be 'W. Griesert'.

Wolfgang Griesert
Oberbürgermeister

Veranstungsübersicht

Termine

Do., 24.01.2019 bis So., 24.03.2019

Ausstellung: Heimat und Exil – Armin Wegner **6**

Mo., 11.03.2019 bis So., 24.03.2019

Ausstellung: Eine künstlerische Zeitreise
über 4.000 Jahre, Kunstpädagogisches Projekt
mit Ausstellung **7**

Mo., 11.03.2019 bis So., 24.03.2019

Plakatausstellung: Klassenplakat – Klasse
gegen Rassismus **8**

Mo., 11.03.2019 und Mo., 18.03.2019

Lesungen: Das Projekt Oase – Interkulturelle
Texte zum Auftanken und Nachdenken,
Schlüsselroman – Die moderne Kriegerin und
das Tabusystem Mobbing **9**

Mo., 11.03.2019 Aktion: Mädchenzentrum gegen Rassismus **10**

Di., 12.03.2019 und Di., 19.03.2019

Begegnungen: Internationales Frühstück im
Familientreff Süd und West..... **11**

Di., 12.03.2019 Vortrag und Lesung: Träume werden durchs
Lernen wahr – Die Geschichte der goldenen
Frauen **12**

Di., 12.03.2019 Workshop: „Keine Nazis in die Parlamente“ –
politische Frames **13**

Di., 12.03.2019 Workshop: Was tun, wenn andere hetzen? **14**

Di., 12.03.2019 Lesung: „Fünfmal Frau Kim auf der Suche
nach Heimat“ von und mit Ok-Hee Jeong ... **15**

Mi., 13.03.2019 Begegnung: Toleranz, Respekt und klare Kante –
Syrisch-Deutsche Musik-Begegnung **16**

Mi., 13.03.2019 Friedensrundgang: Osnabrück steht auf gegen
Antisemitismus **17**

Mi., 13.03.2019 Mitmachen: Wie entsteht eigentlich ZIVOS? **18**

Mi., 13.03.2019 Film: BlackKkKlansman **19**

Do., 14.03.2019 Vortrag: Wohin marschiert Europa: Militär- oder
Friedensmacht? **20**

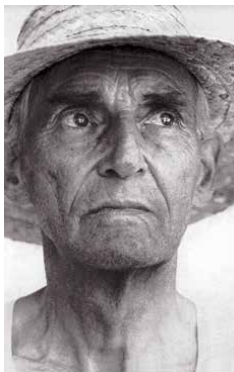
Fr., 15.03.2019 und Fr., 22.03.2019

Begegnung: Kinder aus aller Welt –

	Ich gehöre dazu, du gehörst dazu!	21		
Sa., 16.03.2019	Lesung: Lyrik zum Überleben, „Haarlemse Dichtlijn“ zu Gast in Osnabrück	22	Fr., 22.03.2019	Gesellschaft & Religion: Führungen Saraj-Bosna Moschee & IGMG Merkez Moschee
Sa., 16.03.2019	Begegnung: ZirkOS – Performance „Begegnung“	23	Fr., 22.03.2019	Begegnung: Brot und Spiele gegen Rassismus, Flüchtlingshilfe und Migrationsberatung am Rosenplatz treffen Sport und Gesundheit
Sa., 16.03.2019	Konzert & Lesung: Der Soldat und das Kind ..	24	Fr., 22.03.2019	Vortrag: Einsame Wölfe – Das neue Gesicht des rechten Terrors
So., 17.03.2019	Workshop: Diskriminierung im Alltag	25	Fr., 22.03.2019	Konzert: Amandla – Musik gegen Diskriminierung
Mo., 18.03.2019	Tanz: One World Sessions „Dance!“	26	Sa., 23.03.2019	Livemusik, Spiele und Trommeln: Friede ist, wenn wir Brücken bauen
Di., 19.03.2019	Gesellschaft & Religion: Religionen laden ein: Führung und Gespräch in der Synagoge Osnabrück	27	Sa., 23.03.2019	Theater: „Stefanie integriert die Öztürks“-Komödie von Murat Isboga
Di., 19.03.2019	Vortrag und Führung: Islam gegen Rassismus	28	So., 24.03.2019	Begegnung und Austausch: Wie gut kennst du deine Nachbarn? Vorurteile führen zu Rassismus!
Mi., 20.03.2019	After Work Café: Marieke Prien: An was glauben eigentlich Humanistinnen?	29	Di., 26.03.2019	Politik & Gesellschaft: Der Migrationsbeirat – Ihre Stimme bei allen Migrationsthemen ...
Do., 21.03.2019	Vortrag: Mit Gott nur Mord und Totschlag? Gewalt, Toleranz und Versöhnung in Bibel und Koran	30		

Heimat und Exil – Armin T. Wegner

Heimat. Was ist das? – Der Begriff Heimat trägt viele Bedeutungen in sich, die vor allem emotional, sozial und kulturell verwurzelt sind. Diese „geistige Heimat“, die jeder von uns in sich trägt und individuell empfindet, erhält einen besonders hohen Stellenwert, wenn man gezwungen wird, seinen bisherigen Kulturkreis zu verlassen.



Verfolgte Künstler thematisieren daher „Heimat“ und „Heimatverlust“ häufig in ihren Werken. Ausgehend von dem verfolgten Schriftsteller Armin T. Wegner geht die multimediale Ausstellung „Heimat und Exil“ diesen Empfindungen sowie den Auswirkungen auf Biografien und künstlerische Werke von Exilanten nach.

Hörstationen – u.a. zu Armin T. Wegner, Lola Landau, Else Lasker-Schüler und Mascha Kaleko – ergänzen die Texte.

Mit „Heimat und Exil“ präsentiert das Erich Maria Remarque-Friedenszentrum in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Osnabrück den jüngsten Teil der Wanderausstellung der Armin T. Wegner-Gesellschaft, deren erste drei Teile bereits 2015 vorgestellt wurden.

**24. Januar bis 24. März 2019,
Erich Maria Remarque-Friedenszentrum, Markt 6**

Eintritt frei

Öffnungszeiten: Di.–Fr. 10.00–13.00 Uhr,

15.00–17.00 Uhr, Sa.–So. 11.00–17.00 Uhr

Veranstalter: Erich Maria Remarque-Friedenszentrum,
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Osnabrück e.V.

Informationen: www.remarque.uni-osnabrueck.de

Eine künstlerische Zeitreise über 4.000 Jahre Kunstpädagogisches Projekt mit Ausstellung



Über zehn Wochen trafen sich Osnabrücker Kinder zwischen 5 und 12 Jahren unterschiedlicher kultureller Herkunft, um in einer künstlerischen Zeitreise die Schätze des Kulturgeschichtlichen Museums zu entdecken und darüber selbst kreativ zu werden. Die spannenden Ergebnisse präsentiert das Museum nun in seinen Räumlichkeiten begleitend zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus.



**11. bis 24. März 2019,
Kulturgeschichtliches
Museum, Museums-
pädagogischer Be-
reich, Lotter Straße 2**

Eintritt frei

Öffnungszeiten: Di.–Fr. 11.00–18.00 Uhr,

Sa.–So. 10.00–18.00 Uhr

Veranstalter: Kulturgeschichtliches Museum in Kooperation mit der Musik- und Kunstschule der Stadt Osnabrück, der Lagerhalle und Exil e. V., gefördert durch die VGH-Stiftung

Informationen: Ralf Langer, Tel. 0541/323-2064 oder lang@osnabrueck.de

LAGERHALLE
Kultur & Kommunikation seit 1976

VGH  **Stiftung**

EXIL
Osnabrücker Zentrum
für Flüchtlinge

**MUSIK &
KUNST
SCHULE
DER STADT
OSNABRÜCK**

Klassenplakat – Klasse gegen Rassismus



Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) hat Osnabrücker Schulklassen von der ersten bis zur zehnten Jahrgangsstufe dazu eingeladen, Plakate der Größe DIN A2 mit ihren Meinungen und Ideen zum Thema Toleranz und gegen Diskriminierung zu gestalten.

Unter den bis zum 20. Februar teilnehmenden Klassen werden Bücherkisten für die Klassenbibliothek verlost und das Gewinnerplakat auf eine Tasche gedruckt.

Eine Auswahl der Plakate wird nun während des gesamten Zeitraums der Internationalen Wochen gegen Rassismus im Heinz-Fitschen-Haus ausgestellt. Bei der Ausstellungseröffnung am 11. März werden alle Werke vorgestellt und die verlostten Bücherkisten feierlich überreicht.

**11. bis 24. März 2019,
Heinz-Fitschen-Haus, Heiligenweg 40**

Teilnahme und Eintritt kostenlos
Öffnungszeiten: Mo.–So. 8.00–16.00 Uhr
Veranstalter: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Kreisverband Stadt Osnabrück
Informationen: gew-osnabrueck@t-online.de

Projekt Oase – Interkulturelle Texte zum Auftanken und Nachdenken Schlüsselroman – Die moderne Kriegerin und das Tabusystem Mobbing



Der Verein für Mobbingbetroffene & Angehörige in Osnabrück beschäftigt sich seit über zehn Jahren mit den Themen Ausgrenzung, Diskriminierung, Sexismus und Mobbing. Als Anlaufstelle für Mobbingbetroffene und Angehörige entwickelt er mit den Betroffenen individuelle Bewältigungsstrategien, um das Thema Mobbing für die Gesellschaft offen zu machen. Der Verein hilft und unterstützt Menschen aus unterschiedlichen kulturellen Her-

kunftsregionen wie Ost- und Südosteuropa und dem Nahen Osten. Bei der Lesung „Projekt Oase“ am 11. März geht es u.a. um die Themen „Interkulturelles Glück und Versöhnung“ zwischen Bürgerkriegsparteien. Die Lesung „Die potente Kriegerin und das Tabu-System Mobbing/Sexismus“ am 18. März hat die Widerstandsgeschichte einer iranischen Migrantin auch im Kontext zu den Altlasten der SED-Diktatur zum Inhalt. Nach den Lesungen wird eine offene Diskussionsrunde angeboten.

**11. und 18. März 2019, jeweils 19.30 bis 21.30 Uhr
mit anschließender Diskussion, Grüner Jäger,
An der Katharinenkirche 1, Raum Klausur**

Eintritt frei

Veranstalter: Verein für Mobbingbetroffene & Angehörige e.V. OS

Informationen: www.verein-fuer-mobbingbetroffene.de

Mädchenzentrum gegen Rassismus



Das Mädchenzentrum Café Dauerwelle setzt ein Zeichen gegen Rassismus und nutzt dabei die großen Schaufenster des Cafés, auf denen Bilder, Botschaften, Gedichte und Aussagen zu finden sein werden, die sich gegen jegliche Form der Ausgrenzung und Diskriminierung richten.

Am 11. März sind alle Mädchen und jungen Frauen von 11 bis 21 Jahren eingeladen, gemeinsam ein Plakat mit entsprechenden Botschaften zu gestalten und sich über ihre Erfahrungen zum Thema auszutauschen.

**Montag, 11. März 2019, 15.00 Uhr,
Mädchenzentrum Café Dauerwelle,
Süsterstraße 21**

Eintritt frei

Veranstalter: Mädchenzentrum Café Dauerwelle

Informationen: Tel. 0541/3314311 oder
maedchenzentrum@hausneuerkamp.de

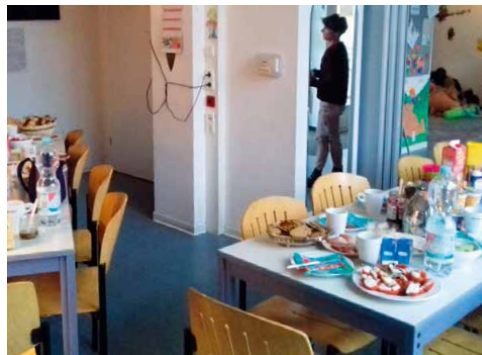
Mädchenzentrum
CAFÉ Dauerwelle

Internationales Frühstück im Familientreff Süd und West

Für alle, die nicht alleine frühstücken möchten!
 Der Familientreff Süd und West organisiert jeweils ein Frühstück, um gemeinsam ein buntes Buffet mit Spezialitäten aus verschiedenen Ländern zusammenzustellen. Interessierte sind herzlich eingeladen, am gemeinsamen Frühstück teilzunehmen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

**Dienstag, 12. März 2019, 9.00 bis 12.00 Uhr,
 Familientreff Süd, Iburger Str. 13 (Hintereingang)
 Dienstag, 19. März 2019, 9.00 bis 12.00 Uhr,
 Familientreff West, Martinistr. 100**

Teilnahme kostenlos
 Veranstalter: Familientreff Süd der Ev. Familienbildungsstätte e.V. Osnabrück
 Anmeldung und Informationen: Wiebke Mai,
 Tel. 0541/7506325 oder familientreff@ev-fabi-os.de;
 Veranstalter: Familientreff West der Kath. Familienbildungsstätte e.V. Osnabrück



Anmeldung und Informationen: Daniela Schomaker,
 Tel. 0541/7500310 oder familientreff@kath-fabi-os.de



FAMILIENTREFF SÜD
 DER EV. FAMILIEN-BILDUNGSSTÄTTE E.V.
 OSNABRÜCK



FAMILIENTREFF west
 Martinistraße 100

Träume werden durchs Lernen wahr – Die Geschichte der goldenen Frauen



Der aus Bangladesch stammende Autor, Schriftsteller und Politologe Abdul Jabber liest aus seinem ausgezeichneten Roman „Die Geschichte der goldenen Frauen“.

Die vier jungen Protagonistinnen, Eva – eine Muslima, Bishakha – eine Buddhistin, Kali – eine Hinduistin und Mary – eine Christin, gehören den vier Hauptreligionen des indischen Subkontinents an und werden als Ärmste der Armen geschildert, die mit allen Formen von Diskriminierung der patriarchalischen Gesellschaft leben müssen. Ihr einziger Ausweg aus diesen furchtbaren Schicksalen und damit die Erfüllung ihrer Träume und Hoffnungen ist der Glaube an sich selbst und die eigene Courage.

Neben der Buchvorstellung geht der Autor auch auf die aktuelle Situation der Frauen und Kinder in Indien und Bangladesch ein und schildert auf eindrucksvolle Weise anhand von Bildpräsentationen und Textauschnitten das Leben der Frauen.

Im Anschluss sind die Gäste zu einer offenen Diskussionsrunde eingeladen.

**Dienstag, 12. März 2019, 18.00 Uhr,
StadtGalerieCafé, Markt 13**

Eintritt frei

Veranstalter: Büro für Friedenskultur
der Stadt Osnabrück

Informationen: friedenskultur@osnabrueck.de
oder unter Tel. 0541/323-2322

„Keine Nazis in die Parlamente“ – politische Frames



Die Gruppe Blatt & Anners des selbstverwalteten Zentrums SubstAnZ lädt dazu ein, politische Frames genauer unter die Lupe zu nehmen. Sogenanntes „Framing“ bedeutet, dass unterschiedliche Formulierungen einer Botschaft – bei gleichem Inhalt – das Verhalten und Verstehen des Empfängers unterschiedlich beeinflussen. So erzeugt Sprache Wirklichkeiten!

Derzeit fassen rassistische Äußerungen in der Öffentlichkeit immer mehr Fuß und in Talkshows können die agierenden Personen menschenverachtende Äußerungen offen aussprechen, die als „umstritten“ verharmlost werden. Es ist an der Zeit, eine klare Position gegen Populisten und deren Äußerungen zu beziehen.

Der Workshop macht mit der Wirkung von Frames vertraut, um die Wahlwerbung rechter Parteien insbesondere unter dem Aspekt der Missachtung der Menschenwürde besser überprüfen zu können.

**Dienstag, 12. März 2019, 19.00 Uhr,
SubstAnZ, Frankenstraße 25a**

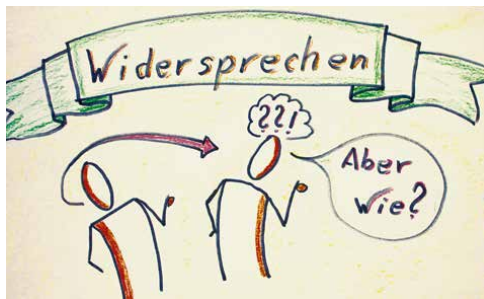
Eintritt frei

Veranstalter: Blatt & Anners

Informationen: Blatt-und-Anners@gmx.de

Blatt  Anner's

Was tun, wenn andere hetzen?



Rassistische Aussagen im Bus, im Sportverein oder beim Familienfest? Jeder kennt diese Situationen und viele sind verunsichert wie sie reagieren sollen.

Im Workshop will sich Achim Bröhenhorst vom Landespräventionsrat Niedersachsen gemeinsam mit Interessierten vorurteilsbeladene, menschenfeindliche Argumentationsstrategien anschauen, Eckpunkte der Diskussion festlegen und Handlungsstrategien entwickeln.

Ziel ist es, durch verschiedene Methoden und Beispiele die Handlungssicherheit für den privaten und beruflichen Alltag zu stärken. Der Workshop richtet sich an alle, die in ihren Vereinen, Verbänden, beruflichen und privaten Leben menschenfeindliche Äußerungen nicht länger unwidersprochen stehen lassen wollen. Dabei werden immer auch die eigenen Möglichkeiten und Grenzen diskutiert und erprobt.

**Dienstag, 12. März 2019, 19.30 Uhr,
Priesterseminar, Große Domsfreiheit 5**

Eintritt frei

Veranstalter: Pax Christi-Gruppe Haste/Rulle

und Pax Christi-Regionalverband OS/HH

Informationen: os-hh@paxchristi.de und unter
www.os-hh.paxchristi.de

„Fünfmal Frau Kim, auf der Suche nach Heimat“ von und mit Ok-Hee Jeong

In Deutschland begleiten die Fragen „Woher kommst du?“, „Willst du denn eigentlich wieder zurück in deine Heimat?“ und auch das vermeintliche Lob „Sie sprechen aber sehr gut Deutsch!“ den Alltag der PoC (People of Colour). Die Tatsache, dass sie hier geboren sind, seit Generationen oder Jahrzehnten hier leben, wird dabei oft ausgeblendet.

Das Theaterstück „Fünfmal Frau Kim, auf der Suche nach Heimat“ setzt sich mithilfe der südkoreanischen Migrationsgeschichte in Deutschland und der Geschichten der ersten Generation, südkoreanischen Auslandsadoptierten, der zweiten Generation und der sogenannten anderthalben. Generation mit den Themen Heimat, Fremde und Identität in einer Mehrheitsgesellschaft auseinander und hinterfragt das Konstrukt des Begriffs Heimat. Die szenische Lesung zum Theaterstück ist eine Lese-Performance – herzerreißend und humorvoll.

**Dienstag, 12. März 2019, 20.00 bis 21.00 Uhr,
Lagerhalle, Spitzboden, Rolandsmauer 26**



Eintritt frei

Veranstalter: AWO Kreisverband Region Osnabrück in Kooperation mit AWO Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer mit Unterstützung des Büros für Friedenskultur der Stadt Osnabrück
Informationen: AWO, Tel. 0541/181800





Toleranz, Respekt und klare Kante – Syrisch-Deutsche Musik-Begegnung

Musiker mit syrischen Wurzeln, wie Feras Jarir, tanzen und spielen unter der Leitung von Susanne Hins, Janina Holl und Andreas Ottmer gemeinsam mit Kindern der Klassen 1, 2 und 4 der Grundschule in Nahne. Internationale Lieder aus Afrika, dem Nahen Osten sowie Nord- und Westeuropa laden an diesem Vormittag zum Mitsingen und Mittanzen ein.

**Mittwoch, 13. März 2019, 12.00 bis 13.15 Uhr,
Franz-Hecker-Schule, Iburgerstraße 126**

Eintritt frei
Veranstalter: Franz-Hecker-Schule
in Kooperation mit der Musik- und
Kunstschule der Stadt Osnabrück

**MUSIK &
KUNST
SCHULE
DER STADT
OSNABRÜCK**

Osnabrück steht auf gegen Antisemitismus

Der „Runde Tisch der Religionen in Osnabrück“ mit seinen Vertreterinnen und Vertretern aus Judentum, Christentum, Islam und Bahá'í veranstaltet angesichts der Zunahme von Antisemitismus in Deutschland einen mahnenden Friedensgang zur Osnabrücker Synagoge. Nach dem Treffen um 17.00 Uhr auf dem Theatervorplatz besucht der Friedensgang um ca. 17.30 Uhr das Mahnmal an der Alten Synagogenstraße. Anschließend führt der Friedensgang zur rund 2,1 Kilometer entfernten Jüdischen Gemeinde „In der Barlage 41“. Hier beginnt um ca. 18.45 Uhr die Aufführung „Aufstehen gegen Antisemitismus“ der Schülerinnen und Schüler der Erich-Maria-Remarque-Realschule. Michael Grünberg, Vorsitzender der Gemeinde und Vertreter des Zentralrats der Juden, wird das Schlusswort sprechen.

**Mittwoch, 13. März 2019, 17.00 Treffen
Theatervorplatz, 20.00 Uhr Ende in der Synagoge,
In der Barlage 41**



Michael Grünberg, Vorstandsvorsitzender der Jüdischen Gemeinde Osnabrück und Prof. Dr. Reinhold Mokrosch, Sprecher Runder Tisch der Religionen Osnabrück

Teilnahme kostenlos

Veranstalter: Runder Tisch der Religionen Osnabrück
in Kooperation mit der Erich-Maria-Remarque-Realschule und der Stadt Osnabrück
Informationen: Prof. Dr. Reinhold Mokrosch,
Telefon 0541/682134 oder
Reinhold.Mokrosch@uni-osnabrueck.de

Wie entsteht eigentlich ZIVOS?



Das Redaktionsteam der Zeitschrift für Integration und Vielfalt in Osnabrück (ZIVOS) lädt alle Interessierten ein, mehr über das Gemeinschaftsprojekt von Integrationslotsen in Osnabrück (ILOS) und ehrenamtlich Engagierten zu erfahren. Wie entsteht die Zeitung von der Themenauswahl über das Schreiben der Artikel, der Korrektur bis hin zum Layout und dem Druck? Wie lange dauert es, bis die Zeitung fertiggestellt ist? Diese und andere Fragen werden beantwortet. Darüber hinaus informieren die Ehrenamtlichen über ihren Einsatz für ein weltoffenes und tolerantes Mitmachen in unserer Stadt.

Mittwoch, 13. März 2019, 18.00 Uhr, Teerraum, Haus der Jugend, Große Gildewart 6–9



Eintritt frei
Veranstalter: Redaktionsteam ZIVOS in Kooperation mit dem Fachdienst Integration der Stadt Osnabrück
Informationen: Fachdienst Integration, Beata Becker, Tel. 0541/323-4445

BlackKkKlansman

Die frühen 1970er-Jahre in den USA: Der junge Polizist Ron Stallworth (John David Washington) tritt als erster Afro-amerikaner seinen Posten als Kriminalbeamter im Colorado Springs Police Department an. Entschlossen, sich einen Namen zu machen, startet der unerschrockene Cop eine aberwitzige und gefährliche Mission: den rassistischen Ku-Klux-Klan zu infiltrieren und bloßzustellen.

BlackKkKlansman erzählt eine Geschichte, die so absurd ist, dass man kaum glauben kann, dass sie sich tatsächlich so zugetragen hat. Die Themen haben in unserer heutigen turbulenten Zeit nichts von ihrer Relevanz eingebüßt – und nur ein Visionär wie der preisgekrönte Autor und Regisseur Spike Lee konnte sie so treffend, modern und unterhaltsam auf die Leinwand bringen.

Für seine herausragende Leistung wurde er beim Filmfestival in Cannes mit dem Jurypreis ausgezeichnet.

(USA 2018, FSK: ab 12, 135 Min.; Regie: Spike Lee
Darsteller: John David Washington, Adam Driver,
Topher Grace)



**Mittwoch, 13. März 2019, 19.30 Uhr,
Lagerhalle, Rolandsmauer 26**

Eintritt: AK 6 Euro, erm. 5 Euro

Veranstalter: Lagerhalle e.V.

Informationen: Tel. 0541/338740, lagerhalle@osnanet.de
oder www.lagerhalle-osnabrueck.de

Wohin marschiert Europa: Militär- oder Friedensmacht?



In der aktuellen Krise der Europäischen Union wird von vielen europäischen Politikern im Rahmen einer „vertieften europäischen Integration“

eine Verstärkung und Koordination der europäischen Rüstungsindustrie, der Rüstungsexporte und der militärischen Beschaffungspolitik angemahnt. Ebenfalls wird von vielen Seiten über eigene europäische Rüstungsanstrengungen und über eine europäische Armee diskutiert.

**Donnerstag, 14. März 2019, 19.30 Uhr,
Volkshochschule Osnabrück, Bergstraße 8**



Der Vortrag von Dr. Hans-Georg Ehrhart (Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg) beschäftigt sich mit der Frage, ob sich die EU als Friedensnobelpreisträgerin von 2012 zukünftig zu einer zivilen Friedensmacht oder zu einer global agierenden Militärmacht entwickeln wird.

Eintritt frei
Veranstalter: Volkshochschule der Stadt Osnabrück GmbH in Kooperation mit der Osnabrücker Friedensinitiative (OFRI)
Informationen: www.vhs-os.de oder
www.osnabruecker-friedensinitiative.de

Kinder aus aller Welt – Ich gehöre dazu, du gehörst dazu!

Die Bahá'í – Gemeinde Osnabrück möchte gemeinsam mit Grundschulern und deren Eltern das Leben von Kindern rund um den Globus erfahrbar und erlebbar machen. Es werden Geschichten erzählt, Lieder gemeinsam gesungen und verschiedene Lebenswelten der Kinder aus den unterschiedlichen Ländern der Welt spielerisch erkundet. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen, sich auf eine ganz besondere Reise zu begeben und in eine ganz andere Welt einzutauschen.

**Freitag, 15. März und Freitag, 22. März 2019,
jeweils 16.00 bis 17.00 Uhr, in der Kinder- und
Jugendbibliothek, Am Markt 1**

Eintritt frei

Veranstalter: Bahá'í – Gemeinde Osnabrück in

Kooperation mit der Kinder- und Jugendbibliothek

Informationen: Klaus Stakemeier,

klaus.stakemeier@gmail.com oder osnabrueck@bahai.de



Lyrik zum Überleben „Haarlemse Dichtlijn“ zu Gast in Osnabrück



Eigens speziell für die Internationalen Wochen gegen Rassismus reist eine Gruppe von Autoren aus Osnabrücks niederländischer Partnerstadt Haarlem nach Osnabrück und trägt eigene Gedichte vor, die auch in der deutschen Übersetzung gelesen werden. „Haarlemse Dichtlijn“ ist eine Stiftung mit dem Ziel, das Interesse an Poesie zu fördern.

So organisiert sie zum Beispiel das jährliche Poesiefestival in Haarlem, an dem mehr als 100 Dichter beteiligt sind. Begleitet werden sie von der Singer-Songwriterin Yvonne Weijers, die auch deutsche Lieder mitbringt.

Im Anschluss an die Lesung besteht die Möglichkeit zum Austausch.

**Samstag, 16. März 2019, 12.00 Uhr,
Altstädter Bücherstuben, Bierstraße 37**

Eintritt frei

Veranstalter: Haarlemse Dichtlijn,
Städtepartnerschaftsbüro, Literaturbüro West-
niedersachsen, Altstädter Bücherstuben
Informationen: Litos-Lecoutre@gmx.de oder
botschafterin-nl@osnabrueck.de

ZirkOS – Performance „Begegnung“

Unzählige fremde Menschen begegnen uns jeden Tag. Sie kreuzen unseren Weg, sitzen uns gegenüber in der Bahn oder stehen vor uns an der Kasse im Supermarkt. Vielleicht werden kurze Blicke ausgetauscht oder Gesprächsfetzen werden aufgefangen. Und doch sind sie uns unbekannt – wie hinter einer Maske. Was sich hinter diesen Masken verbergen kann, zeigen die verschiedenen Performances dieser Show. Mit Jonglage, Seiltanz oder Diabolo wird das Thema „Begegnung“ auf unterschiedliche Art interpretiert und dargestellt. Wagen die Zuschauerinnen und Zuschauer den Blick hinter die Maske, die Begegnung mit fremden Menschen? Dann werden sie staunend sehen, was sie uns zeigen möchten.

Danach dürfen alle Gäste sich selbst neu entdecken und die verschiedenen Zirkuskünste ausprobieren.

**Samstag, 16. März 2019, 16.00 Uhr,
Markt**



Eintritt frei
Veranstalter: ZirkOS – Netzwerk Zirkus Osnabrück
mit Unterstützung des Büros für Friedenskultur
der Stadt Osnabrück
Informationen: Sven Möllenhof, sven@zirkos.de

Der Soldat und das Kind



Ein Abend mit feinsinnigen Kompositionen und Arrangements. Eine fiktive Szene aus Akampita Steiners Buch „Himmel-Erde-Hölle“ fügt sich auf besondere Weise in das Konzert ein.

Ein Soldat trifft im Kriegsgebiet auf ein Kind der Gegenseite. Es beginnt ein Dialog mit ungewissem Ausgang. In diese spannungsreiche Rahmenhandlung mischen sich Lieder und Eigenkompositionen, die von unterschiedlichen kulturellen Einflüssen geprägt sind.

Minimalistische Klangstrukturen treffen auf eine dunkle samtene Chansonstimme mit folkloristischen Anklängen orientalischer Musik. Exotische Instrumente verführen die Zuhörerinnen und Zuhörer in einen Zauberwald aus musikpoetischen Welten.

**Samstag, 16. März 2019, 20.00 bis 21.00 Uhr,
Johannis-Kapelle, Iburger Straße 54**

Eintritt: 12 Euro, erm. 10 Euro, KUKUK: 1 Euro
Veranstalter: Akampita Steiner und Timezone GbR
Informationen: Akampita Steiner,
info@akampitasteiner.de

Diskriminierung im Alltag begegnen

Viele machen die Erfahrung, dass sie sich in Situationen, in denen sie selbst oder andere diskriminiert und abgewertet werden, oft als hilflos erleben.

Der Workshop zeigt Handlungsoptionen auf und führt mit szenischen und spielerischen Methoden an das Erleben derartiger Situationen heran. Dabei erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, verschiedene Verhaltensmöglichkeiten kennenzulernen und möglicherweise eine für sich selber Passende herauszufinden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, das konkrete Probieren, Üben und Vertiefen in einer später stattfindenden Fortbildung zu erproben.

**Sonntag, 17. März 2019, 15.00 bis 17.00 Uhr,
K.A.F.F., Am Speicher 3a (Hafen)**

Eintritt frei

Veranstalter: Kulturverein Petersburg e.V.

Informationen: kulturverein@freiraum-petersburg.de
und www.freiraum-petersburg.de



One World Sessions „DANCE!“



Tanz als Sprache aller Kulturen wird in den One World Sessions „DANCE!“ – einem Modern Dance-Kurs für Frauen aus Osnabrück – genutzt, um gemeinsam in einem kreativen Prozess, angeleitet von der Tänzerin Simone Roddewig, ein kurzes Tanzstück zu entwickeln. Die Teilnehmerinnen gestalten das Stück aktiv mit.

**Montag, 18. März 2019 bis 1. Juli 2019,
17.00 bis 19.00 Uhr (insgesamt 12 Termine),
Raum 205, Lagerhalle, Rolandsmauer 2**

Kursgebühr: 24 Euro
(Ermäßigung für Frauen mit
wenig Einkommen: 12 Euro)



Veranstalter: Lagerhalle e.V. in Kooperation mit
Exil-Osnabrücker Zentrum für Flüchtlinge e.V. und
der Musik- und Kunstschule der Stadt Osnabrück
und mit Unterstützung des Büros für Friedenskultur
der Stadt Osnabrück und Osnabrücke e.V.
Anmeldung und Information: [www.facebook.com/
oneworldsessions](https://www.facebook.com/oneworldsessions) oder info@oneworldsessions.de

Religionen laden ein: Führung und Gespräch in der Synagoge Osnabrück

Dem bundesweiten Arbeitskreis „Religionen laden ein“ der „Stiftung gegen Rassismus“ gehören Vertretungen muslimischer Einrichtungen, der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland, des Geistigen Rates der Bahá'í und des Judentums an. Ziel des Projektes ist ein gutes Miteinander von Menschen unterschiedlicher Religion.

In Osnabrück laden die Vertreter der jüdischen Gemeinde und Oberbürgermeister Wolfgang Griesert gemeinsam ein, die Synagoge und das jüdische Gemeindehaus bei einer öffentlichen Führung mit anschließendem Austausch bei einem koscheren Imbiss zu besuchen. Neben dem Ziel, die Synagoge und die Gemeinde besser kennen zu lernen, ist auch der Wunsch verbunden, ein friedliches Zusammenleben der Religionen in Osnabrück zu fördern.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung beim Büro für Friedenskultur gebeten.



**Dienstag, 19. März 2019, 14.30 Uhr,
Synagoge Osnabrück, In der Barlage 41–43**

Teilnahme kostenlos

Veranstalter: Büro für Friedenskultur der Stadt Osnabrück

Anmeldung und Informationen: Büro für Friedenskultur,
Tel. 0541/323-3210, friedenskultur@osnabrueck.de

Islam gegen Rassismus



Statt mit Dialog und Gesprächen wird dem Thema Islam gegenüber nicht selten mit Ausgrenzung, Hass und zum Teil sogar mit Gewalt reagiert. Dem entgegen stellt sich die Ahmadiyya Muslim Gemeinde und lädt zu einem Vortrag über ihren islamischen Glauben ein.

Im Anschluss wird zum gemeinsamen Gespräch bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Vor und nach dem Vortrag wird eine Moscheeführung angeboten. Darüber hinaus können mehrere Dauerausstellungen zu verschiedenen Themen in der Moschee besichtigt werden.

Mit einer Kombination aus gemeinsamem Dialog, Toleranz und Respekt möchte die Gemeinde einen Schritt in Richtung Frieden, Liebe und Harmonie gehen.

**Dienstag, 19. März 2019, 19.00 Uhr,
Basharat Moschee, Atterstraße 104a**

Eintritt frei

Veranstalter: Ahmadiyya Muslim Jamaat
Deutschland KdÖR

Informationen: Waleed Ahmad, Tel. 0173/5202462
oder kontakt@basharat-moschee.de

Marieke Prien: An was glauben eigentlich Humanistinnen?

Der Initiativkreis „Frauen und Glaube“ lädt nach Veranstaltungen zum Judentum, Christentum, Islam und Bahá'í-Glaube jetzt zu einem „After Work Café“ zum Thema „Humanismus“ ein.

„An was glauben eigentlich Humanistinnen?“ ist das Motto und die Frage an die Referentin Marieke Prien.

Sind Menschen gar nicht so auf Religion angewiesen, wie allgemein angenommen wird?

Aus Sicht von Humanistinnen und Humanisten können Menschen ihr Leben auch ganz ohne religiöse Vorstellungen mit ethisch fundierter Lebensauffassung führen und sinnvoll gestalten.

**Mittwoch, 20. März 2019, 16.30 Uhr,
Akzisehaus, Lotter Straße 2**



Marieke Prien ist Kognitionswissenschaftsstudentin in Osnabrück und ehrenamtlich aktiv für die Jungen Humanisten in Niedersachsen sowie die International Humanist and Ethical Youth Organization.

Teilnahme kostenlos;
eine Anmeldung ist nicht erforderlich
Veranstalter: Initiativkreis „Frauen und Glaube“
in Kooperation mit dem städtischen Büro
für Friedenskultur
Informationen: Büro für Friedenskultur der
Stadt Osnabrück, Tel. 0541/323-3210 oder
friedenskultur@osnabrueck.de

Mit Gott nur Mord und Totschlag? Gewalt, Toleranz und Versöhnung in Bibel und Koran

Die teils latente und teils offen ausgetragene Konfrontation von „dem“ Islam und „dem christlichen Abendland“ geht davon aus, dass beide Begriffe etwas je Einheitliches beschreiben, was besser nichts miteinander zu tun haben sollte. Darüber hinaus wird Ablehnung, Ausgrenzung und Gewalt in Christentum und Islam nicht selten religiös begründet.

Der Dialog-Vortrag der Theologinnen Dr. Kathrin Klausning (muslim.) und Dr. Bettina Wellmann (kath.) beschäftigt sich mit dem Verhältnis der beiden Weltreligionen zum Thema Toleranz und Gewalt. Welchen Stellenwert hat Toleranz in der jeweiligen Religion? Was versteht man in Christentum und Islam unter Toleranz? Unter welchen Umständen ist vielleicht Gewalt gerechtfertigt? Welche Strategien oder Anweisungen für Versöhnung gibt es in den Religionen?



kath. Theologin
Dr. Bettina Wellmann



muslim. Theologin
Dr. Kathrin Klausning

**Donnerstag, 21. März 2019,
19.30 Uhr, Forum am Dom, Domhof 12,**

Eintritt: 5 Euro

Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung (KEB),
Forum am Dom, FORUM Osnabrück, Haus Ohrbeck,
Bistum Osnabrück (Beauftragte interreligiöser Dialog)
Informationen und Anmeldung: KEB Geschäftsstelle
Osnabrück, Tel. 0541/35868-71 oder www.keb-os.de

Religionen laden ein: Führungen Saraj-Bosna Moschee & IGMG Merkez Moschee

Dem bundesweiten Arbeitskreis „Religionen laden ein“ der „Stiftung gegen Rassismus“ gehören Vertretungen muslimischer Einrichtungen, der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland, des Geistigen Rates der Bahá'í und des Judentums an.

Ziel des Projektes ist ein gutes Miteinander von Menschen unterschiedlicher Religion.

In Osnabrück laden die Vertreter der Saraj-Bosna und der IGMG Merkez Moschee und Oberbürgermeister Wolfgang Griesert gemeinsam ein, die Gotteshäuser und Gemeinderäumlichkeiten bei einer öffentlichen Führung mit anschließendem Austausch bei einer Tasse Tee näher kennenzulernen.

Ziel ist es, mehr über den Islam in seiner Vielfalt zu erfahren und ein friedliches Zusammenleben der Religionen zu fördern. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung beim Büro für Friedenskultur gebeten.



Saraj-Bosna Moschee



IGMG Merkez Moschee

Freitag, 22. März 2019,

14.00 Uhr: Saraj-Bosna Moschee, Meller Str. 298;

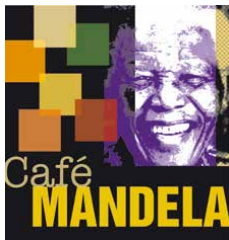
15.30 Uhr: IGMG Merkez Moschee, Iburger Str. 12-14

Teilnahme kostenlos, um Anmeldung wird gebeten
Veranstalter: Büro für Friedenskultur der Stadt
Osnabrück

Anmeldung und Informationen:

Büro für Friedenskultur, Tel. 0541/323-3210
oder unter friedenskultur@osnabrueck.de

Brot und Spiele gegen Rassismus Flüchtlingshilfe und Migrationsberatung am Rosenplatz treffen Sport und Gesundheit



Das Café Mandela der Diakonie und die Migrationsberatung der AWO laden zusammen mit dem TSV Osnabrück Geflüchtete und Einheimische zu „Brot und Spiele gegen Rassismus“ ein.

Bei Getränken und Snacks können sich Geflüchtete und Einheimische kennenlernen.

Die Mitarbeiter der Einrichtungen stellen ihre Arbeit und Angebote vor und informieren über die Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren und sich fit zu halten. Eine Physiotherapeutin des TSV wird Gesundheitsangebote des Vereins mit praktischen Übungen vorstellen.

**Freitag, 22. März 2019, 14.00 bis 17.00 Uhr,
Café Mandela, Johannisstraße 133-135**

Eintritt frei

Veranstalter: Café Mandela, Diakonisches Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück gGmbH, Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE), AWO Bezirksverband, Weser-Ems e.V., Eisenbahner Turn- und Sportverein von 1926 e.V. (TSV Osnabrück)

Informationen: Café Mandela, Tel. 0541/76017460 oder AWO Migrationsberatung, Tel. 0541/9811120



Einsame Wölfe – Das neue Gesicht des rechten Terrors

Teilweise offen demonstrieren in Chemnitz, Köthen oder Dortmund Rechtsradikale gegen Flüchtlinge und erwecken dabei den Eindruck, dass Deutschland einer existenziellen Bedrohung gegenübersteht. Hass, Vorurteile und Rassendenken brechen sich in der Mitte unserer Gesellschaft scheinbar ungehindert Bahn.

Es ist genau dieses gesellschaftliche Klima, das rechte Attentäter dazu treibt, zur Waffe zu greifen und zu töten. Sie handeln unabhängig, ohne Terrororganisation im Hintergrund, radikalisiert allein durch eine Mischung aus hetzerischen Kommentaren und persönlichen Problemen. Der rechte Terror sogenannter „Einsamer Wölfe“ hat in Deutschland und international eine neue Dimension erreicht.

Florian Hartleb promovierte zum Thema Rechts- und Linkspopulismus und hält europaweit Vorträge zu seinen Fachgebieten Terrorismus, Populismus und der Rolle des Internets bei der Radikalisierung.



**Freitag, 22. März 2019, 18.00 bis 20.15 Uhr,
Volkshochschule, Bergstraße 8**

Eintritt frei

Veranstalter: Volkshochschule der Stadt Osnabrück GmbH
in Kooperation mit der Buchhandlung zur Heide
Informationen: www.vhs-os.de

Amandla – Musik gegen Diskriminierung



Musik als Plattform nutzen um auf soziale Themen hinzuweisen. Dieses Motto unterstützt das Konzert „Musik gegen Diskriminierung“ und entführt zugleich seine Zuhörer mit musikalischen Botschaften der Liebe, des Friedens und der Einheit in verschiedene Länder.

Musiker wie die kenianische Sängerin Wendo Joy Shambula und der türkische Sänger und Saz-Spieler Ismail Türker setzen ihre Kraft „AMANDLA“ ein, um Rassismus und jeglicher Form von Diskriminierung entgegenzutreten.

Neben den Bands treten auch Literaten auf, die Texte zum Thema Flucht (WER VERSTEHT DAS SCHON? © D.Boltres/Exil) vorstellen werden.



**Freitag, 22. März 2019, 19.30 Uhr,
Gartenhaussaal der Musik- und Kunstschule,
Caprivistraße 1 (Ecke Lieneschweg)**

Eintritt frei, um Spenden für das Projekt wird gebeten
Veranstalter: aBantu Development Agency, Joy Wendo, Bantu Mtshiselwa, Jürgen Dietrich in Kooperation mit dem Exil-Verein und mit Unterstützung des Büros für Friedenskultur der Stadt Osnabrück
Informationen: Bantu Mtshiselwa, Tel. 01525/1962548

AMANDLA!!
Musik Gegen Diskriminierung Osnabrueck

Frieden ist, wenn wir Brücken bauen

Die Fokolar-Bewegung, die innerhalb der katholischen Kirche entstanden ist, ist eine weltweite interreligiöse Gemeinschaft, die Räume für Begegnung und Dialog schaffen möchte. Sie lädt ein, nach der „Goldenen Regel“ zu leben, in der es um Respekt, Toleranz, Frieden und gegenseitige Wertschätzung geht.

Die Jugendlichen der Fokolarbewegung laden zu Begegnung und Austausch auf dem Domplatz ein.

Dort kann am heutigen Tag gemeinsam Samba getrommelt oder Völkerball und andere Spiele gespielt werden. Es kann beim „Café International“ mitgemacht oder einer Band zugehört werden.

Eintritt frei

Veranstalter: Die Jugend der Fokolarbewegung

Informationen: Büro für Friedenskultur,
Tel. 0541/323-2462



**Samstag,
23. März 2019,
12.00 bis 15.00 Uhr,
Domplatz**

fokolar
bewegung

„Stefanie integriert die Öztürks“ – Komödie von Murat Isboga

Die deutsch-türkische Theatergruppe „Halber Apfel“ führt aufgrund der großen Resonanz und Nachfrage ihren Klassiker „Stefanie integriert die Öztürks“ – den ersten Teil der Erfolgsreihe „Die Öztürks“ – nochmals in Osnabrück auf.

Der Vater der türkischen Familie Ali Öztürk guckt mit seinem Sohn Hakan im Fernsehen gerade das Fußballspiel Deutschland – Türkei. Währenddessen kommt die Freundin von Ali Öztürks Tochter Stefanie zu Besuch. Nach einem kurzen Gespräch zwischen Stefanie und Ali Öztürks gehen sie eine Wette ein, die alle vor große Herausforderungen stellt: Wer gewinnt, wird dem anderen seine Kultur und seine Sprache beibringen.

Eine Komödie, die sich mit dem „ernsten“ Thema Integration beschäftigt, aber auch garantiert: Es gibt sehr viel zu lachen, wenn es heißt: „Stefanie integriert die Öztürks“.



**Samstag, 23. März 2019, 19.00 Uhr, Aula,
Ratsgymnasium Osnabrück, Hans-Böckler-Str. 12**

Eintritt: VVK 10 Euro, AK 12 Euro, KUKUK-Karte 1 Euro
VVK-Stellen: Tourist-Information Osnabrück,
Eleganz-Bildungsplattform e.V.
Veranstalter: Eleganz Bildungsplattform e.V.
in Kooperation mit dem Büro für Friedenskultur
der Stadt Osnabrück
Informationen: Tel. 0541/323-2462 oder
beutelspacher@osnabrueck.de

Wie gut kennst du deine Nachbarn? Vorurteile führen zu Rassismus!



Der Atatürk Kultur- und Bildungsverein Osnabrück e.V. beschäftigt sich mit der Frage: Wie gut kennst du deine Nachbarn? Was bedeutet Nachbarschaft für die türkische und was für die deutsche Kultur? Ziel der Diskussionsrunde ist, Rassismus und Diskriminierung im Alltag aufzuzeigen und die Öffentlichkeit verstärkt für dieses Thema zu sensibilisieren. Bei Tee und Kuchen finden ein gegenseitiges Kennenlernen, ein Austausch persönlicher Erfahrungen und die Reflexion des Erlebten statt.

Sonntag, 24. März 2019, 13.00 Uhr,
Rugoweg 12a, 49205 Hasbergen

Eintritt frei

Veranstalter: Atatürk Kultur- und Bildungsverein
Osnabrück e.V. (ADD)

Informationen: Hale Sentürk, hale65@web.de,
Hatice Sever, Tel. 0152/53905568

Der Migrationsbeirat – Ihre Stimme bei allen Migrationsthemen



Sechszehn Mitglieder vertreten gemeinsam mit sieben Vertretern der Ratsfraktionen den Migrationsbeirat der Stadt Osnabrück. Alle Mitglieder des Migrationsbeirats arbeiten ehrenamtlich.

Der Migrationsbeirat tagt öffentlich vier bis fünf Mal im Jahr.

Im Migrationsbeirat der Stadt Osnabrück werden die Belange und Interessen aller Zuwanderergruppen gemeinsam erörtert und in die kommunalpolitischen Diskussions- und Entscheidungsprozesse eingebracht. Aufgaben des Beirats umfassen die Integrationsarbeit für Zugewanderte zu verbessern, die politische Partizipation der Zugewanderten zu fördern sowie Angebote und Dienstleistungen für Zugewanderte zu optimieren.

**Dienstag, 26. März 2019, 17.00 Uhr,
Stadthaus 1, Natruper-Tor-Wall 2**

Eintritt frei

Veranstalter: Migrationsbeirat der Stadt Osnabrück

Informationen und Anmeldung: Fachdienst Integration,
Ralf Sabelhaus, Tel. 0541/323-4628
oder Sabelhaus@osnabrueck.de

Fotonachweise:

S. 3: Stadt Osnabrück, S. 6: Michele Wegner, S. 7: Henning Bischof, S. 8: Astrid Müller, S. 9: Hans-Jürgen Schley, S. 10: privat, S. 11: Daniela Schomaker, S. 12: Aram Ghanaat, S. 13: Michael Gründel, S. 14: Franz-Josef Lotte, S. 15: Ok-Hee Jeong, S. 16: Maher Jarir, S. 17: Marina Brox, S. 19: Universal Pictures International, S. 20: Dr. Hans-Georg Ehrhart, S. 21: Thomas Young, S. 22: Frans Klaver, S. 23: Daniela Giacomarro, S. 24: Roland Rossbacher, S. 25: Reinhard Hötten, S. 26: Marie-Marie, S. 27: Lev Silber, S. 29: Jack Donaghy, S. 30: (1) privat, (2) privat, S. 31: (1) Ajdin Suljakovic, (2) Betül Türkmen, S. 33: Herkki Erich Merila; S. 34: Maan Mouslli, S. 35: Cordula Kaumkötter Fokolarbewegung, S. 36: Theater „Halber Apfel“, S. 38: Seda Rass-Turgut



Alle Veranstaltungsorte außer dem Mädchenzentrum Café Dauerwelle, dem Café Mandela, dem SubstAnz, dem Familientreff Süd, der Johannis-Kapelle, dem K.A.F.F., dem Erich Maria Remarque-Friedenszentrum und der Franz-Hecker-Schule sind barrierefrei erreichbar.

Impressum

Kontakt

Stadt Osnabrück

Fachbereich Kultur

Büro für Friedenskultur

Marienstraße 5/6

49074 Osnabrück

Monika Dieckmann

Telefon: 0541/323-2322

www.osnabrueck.de/friedenskultur

www.facebook.com/buerofuerfriedenskultur

Herausgeber

Stadt Osnabrück

Der Oberbürgermeister

Fachbereich Kultur

Postfach 44 60

49034 Osnabrück



Für den Inhalt der Veranstaltungen sind die jeweiligen Einzelveranstalter verantwortlich. Es wird nicht in jedem Fall die Meinung der Stadt Osnabrück vertreten.